

### Liebe Mandantinnen und Mandanten,

die Unsicherheit hat die Finanzmärkte weiter fest im Griff. Der andauernde Krieg Russlands gegen die Ukraine, die angespannte Lage an den Rohstoffmärkten (Getreide und Energierohstoffe) und die Lieferkettenstörungen sind der Motor einer lange nicht dagewesenen inflatorischen Entwicklung, die nun auch an den Finanzmärkten eine Zeitenwende eingeleitet haben.

### Was ist passiert?

Die Aktienmärkte sind ein Spiegel dieser Nervosität. Auch im Mai waren die Schwankungsbreiten relativ groß. Die Märkte konnten sich von den Tiefstständen (der DAX schloss am 9. Mai bei 13.388 Punkten) gut erholen und schlossen den Monat erfreulich gefestigt ab. Unter besonderer Beobachtung stehen nach wie vor die US-amerikanischen Technologieaktien, die auch in den vergangenen Wochen weiter unter Druck standen.

### Die Märkte im Mai 2022

Märkte	Entwicklung Mai 2022	Entwicklung 2022
DAX	2,06%	-9,42%
Euro STOXX 50	-0,36%	-11,85%
DOW JONES USA	0,04%	-9,21%
S&P 500 USA	0,01%	-13,30%
MSCI World	-0,47%	-12,05%
MSCI Emerging Markets	0,14%	-12,41%
Nikkei 225 Japan	1,61%	-5,25%

Quelle: vwd portfolio manager (eigene Darstellung)  
Stand: 31.05.2022

### Die Inflation wird zunehmend zu einem Problem

Ein weiterer deutlicher Inflationsschub wird die Europäische Zentralbank weiter unter Druck setzen, die Zinswende früher und wahrscheinlich auch dynamischer einzuleiten, als dies noch von den meisten Marktakteuren zum Jahresanfang erwartet worden war. Nach neuesten Zahlen erwarten die Statistiker des Statistischen Bundesamtes eine Teuerung, die an der 8 % - Schwelle kratzt. Eine ähnlich hohe Teuerung haben wir in Deutschland zuletzt in den Jahren 1973/1974 erleben müssen, als in Folge der ersten Ölkrise die Preise ebenfalls stark gestiegen waren. Ob damit der Gipfel der Preissteigerung erreicht worden ist wird kontrovers diskutiert. Besondere Risiken liegen auch in den Rekord - Steigerungen der Importpreise, die im Mai um 31,7 % höher lagen, als noch vor einem Jahr.

Die Deutsche Notenbank dringt auf eine Zinserhöhung der EZB schon im Juli, aber derzeit wird über die Maßnahmen auf europäischer Ebene noch gerungen.

### Inflation in Deutschland jagt von Rekord zu Rekord



---

## Wie geht es weiter?

Die aktuelle Nervosität und Unsicherheit werden nicht plötzlich verschwinden, sondern uns langfristig erhalten bleiben. Die Volatilität der erhobenen Daten wird es auch weiterhin sehr schwer machen, Prognosen abzugeben.

In solchen Phasen hat es sich bewährt, das Risikomanagement in den Vordergrund zu stellen. Konkret stellen wir Substanzaktien in den Vordergrund, die gerade in Zeiten erhöhter Inflation einen deutlichen Vorteil gegenüber Wachstumsaktien hatten. Die meisten Analysten erwarten die Fortsetzung der schlechteren Performance der Wachstumstitel gegenüber den Substanzwerten. Daher sollten kurzfristig Investitionen in dieses Segment sehr wohl überlegt sein. Vorsichtig sind wir auch bei Aktien, die auf Konsumausgaben angewiesen sind. Interessant sind Aktien aus dem großen Bereich „Sicherheit“. Aktien aus den Sektoren Energie, Cyber- und nationale Sicherheit sowie Nahrungsmittelversorgung werden von dieser Entwicklung profitieren.

Die hohen Volatilitäten machen Anlageformen wieder deutlich interessanter, die über den Verzicht auf Renditepotential einen Risikoabschlag beinhalten. Hier bieten sich Möglichkeiten, die Investition in diese Marktphase risikoadjustiert vorzunehmen.

Investitionen in alternative Anlageformen sollten gut überlegt sein. Auch hier könnte die „Zeitenwende“ zu negativen Überraschungen führen.

## Ausblick

Die Finanzmärkte bleiben weiterhin herausfordernd. Chancen und Risiken müssen aktuell sehr genau abgewogen werden. Derzeit spricht viel dafür, dass eine längerfristige Rezession abgewendet werden kann, aber die Unsicherheit über die weitere Entwicklung bleibt uns erhalten.

---

## Rechtlicher Hinweis

Dieses Dokument wurde von der Nordtreuhand GmbH als unverbindliche Marketingmitteilung erstellt und richtet sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger. Alle darin enthaltenen Informationen, Analysen, Bewertungen, Annahmen, Beurteilungen, Ansichten und Einschätzungen beruhen auf uns vertrauenswürdig erscheinenden Quellen. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit sowie Aktualität sämtlicher Angaben kann dennoch keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Die Nordtreuhand GmbH übernimmt keine Verpflichtung, auf geänderte Sachverhalte hinzuweisen sowie die Mitteilung zu aktualisieren.

Soweit rechtliche oder steuerliche Gesichtspunkte berührt werden, handelt es sich ausschließlich um allgemeine Meinungsäußerungen, die eine Einschätzung der Nordtreuhand GmbH zum Zeitpunkt der Erstellung wiedergeben. Diese können die individuelle Beurteilung durch einen Steuerberater oder Rechtsanwalt nicht ersetzen.

Diese Mitteilung stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar, sondern dient lediglich der Information. Sie alleine stellt auch keine Anlageempfehlung oder Anlageberatung dar. Durch Ausgabe oder Entgegennahme kommt kein Auskunfts- oder Beratungsvertrag zwischen dem Empfänger und der Nordtreuhand GmbH zustande. Gemachte Indikationen sind von den Marktgegebenheiten abhängig und somit als unverbindlich zu verstehen. Frühere Entwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung.

Für Schäden, die im Zusammenhang mit einer Verwendung oder Verteilung dieser Mitteilung entstehen oder entstanden sind, übernimmt die Nordtreuhand GmbH keine Haftung.

---